

Pressemitteilung

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Philip Stirm

29.07.2016

<http://idw-online.de/de/news657037>

Forschungs- / Wissenstransfer, wissenschaftliche Weiterbildung
Pädagogik / Bildung, Psychologie
überregional



Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung: Erste Services online

Der Dienst schickt in Deutschland nicht verfügbare internationale Fachliteratur an den Arbeitsplatz und digitalisiert auf Wunsch historische Quellen und Schulbücher.

Über den „Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab sofort die Möglichkeit, internationale Fachliteratur zu bestellen und sich als Direktausleihe an den Arbeitsplatz schicken zu lassen. Das Angebot steht unter www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de zur Verfügung und bezieht sich auf Publikationen, die innerhalb Deutschlands nicht über die Fernleihe erhältlich sind. Zudem können relevante Fachzeitschriften für die Anschaffung vorgeschlagen werden.

Weiterer neuer Service des Fachinformationsdienstes: Urheberrechtsfreie gedruckte Quellen und historische Schulbücher aus den stetig erweiterten Beständen der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) und des Georg-Eckert-Instituts – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI) werden auf Wunsch digitalisiert.

Der Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt zur überregionalen Versorgung mit internationaler Fachliteratur, die nicht im Bestand der wissenschaftlichen Bibliotheken zu finden ist. Der Dienst wird im Rahmen des Fachportals Pädagogik angeboten. Verantwortlich ist ein Konsortium, dem das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) – mit seiner Abteilung „Informationszentrum Bildung“ (IZB) und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) –, die Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und das Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI) angehören. Die beiden Universitätsbibliotheken realisieren die Direktausleihe. Das DIPF koordiniert das Gesamtprojekt.

Der Fachinformationsdienst steht allen zu den genannten Themenbereichen Forschenden offen. Das Angebot ist prinzipiell kostenfrei, es fallen lediglich Kosten für die Rücksendung der bestellten Bücher an die ausleihende Bibliothek an. Bestellungen erfolgen zunächst über ein Formular, in einer weiteren Ausbaustufe werden sie zusätzlich aus der ebenfalls im Fachportal Pädagogik integrierten FIS Bildung-Literaturdatenbank möglich sein.

Kontakt:

Presse: Philip Stirm, DIPF, +49 (0)69 24708-123, stirm@dipf.de

Fachinformationsdienst:

- Dr. Julia Kreuzsch, DIPF, +49 (0)69 24708-312, kreusch@dipf.de
- Dr. Stefan Cramme, BBF, +49 (0)30 293360-57, cramme@dipf.de
- Dr. Anke Hertling, GEI, +49 (0)531 59099-240, hertling@leibniz-gei.de

- Andrea Kullik, Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, +49 (0)30 2093-99310, andrea.kullik@ub.hu-berlin.de
- Dr. Rainer Plappert, Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, +49 (0)9131 85-22163, rainer.plappert@fau.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de>